

Amtsblatt

Evangelische Kirche
der Pfalz
(Protestantische Landeskirche)

der Evangelischen Kirche der Pfalz

(Protestantische Landeskirche)

2007

Ausgegeben zu Speyer 5. April 2007

Nr. 3

Inhalt:

Gesetze und Verordnungen

Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Feststellung der
Haushaltspläne für die Haushaltsjahre 2006 und 2007
(Zweiter Nachtragshaushaltsplan 2007) 94

Bekanntmachungen

Fürbitte für die Tagung der Landessynode 104
 Aufruf zur Sammlung des Gustav-Adolf-Werkes 2007 104
 Kollekte für die Partnerkirche Anhalt..... 107
 Kollekte für die Weltmission 108
 Änderung der Kraftfahrzeug-Richtlinien..... 109

Stellenausschreibungen 109

Dienstnachrichten 110

Mitteilungen..... 111

Speyer, 13. März 2007
Az.: XII 710/02

Zweiter Nachtragshaushaltsplan 2007

Die Veröffentlichung des Zweiten Nachtragsaushaltsplanes 2007 erfolgt zur besseren Übersicht und zur Kosteneinsparung in gekürzter Form. Der Nachtragshaushaltsplan kann jederzeit beim Landeskirchenrat angefordert oder eingesehen werden.

G E S E T Z

zur Änderung des Gesetzes über die Feststellung der Haushaltspläne der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) für die Haushaltsjahre 2006 und 2007

vom 18. November 2005

(Zweiter Nachtragshaushaltsplan 2007)

vom 3. März 2007

Die Landessynode hat folgendes Gesetz beschlossen:

§ 1

Das Haushaltsgesetz 2006 und 2007 vom 18. November 2005 (ABl. 2005 Seite 198) in der Fassung vom 7. Juni 2006 wird wie folgt geändert:

1. Durch den als Anlage beigefügten Zweiten Nachtragshaushaltsplan 2007 wird der Haushaltsplan der Landeskirche in Einnahmen und Ausgaben neu festgestellt:

	Haushaltsjahr <u>2007</u> €
im Verwaltungshaushalt	
von bisher	144.753.200
vermindert um	<u>-31.700</u>
auf nunmehr	144.721.500
im Vermögenshaushalt	
von bisher	17.945.400
erhöht um	<u>19.039.200</u>
auf nunmehr	36.984.600
Gesamthaushalt	
von bisher	162.698.600
erhöht um	<u>19.007.500</u>
auf nunmehr	181.706.100

2. § 12 wird wie folgt geändert:

a) Folgender neuer Absatz 3 wird angefügt:

Mit Einwilligung der Kirchenregierung kann der Landeskirchenrat zur Beilegung des Rechtsstreits mit der Bankaktiengesellschaft einen Kredit bis zur Höhe von 13,0 Mio. Euro aufnehmen.

§ 2

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2007 in Kraft.

Dieses Gesetz wird hiermit verkündet.

Speyer, den 3. März 2007
- Kirchenregierung -
C h e r d r o n
Kirchenpräsident

Anlage 1 zum Haushaltsgesetz**NEUBERECHNUNG****des Anteils der Kirchengemeinden (Kirchenbezirke) an der Kirchensteuer nach
§§ 2 Absatz 2 und 3 Absatz 1 des Haushaltsgesetzes 2006 und 2007**

vom 18. November 2005 in der Fassung vom 7. Juni 2006

(Zweiter Nachtragshaushaltsplan 2007)

vom 3. März 2007

Haushalts- stelle		1. Nachtrag 2007 €	2. Nachtrag 2007 €	Verände- rung €
KIRCHENSTEUER				
<u>EINNAHMEN</u>				
9110.00.0110	Kirchensteueraufkommen	67.165.000	68.710.000	1.545.000
9110.00.0141	Erstattungen v. a. Landeskirchen	23.600.000	20.354.000	-3.246.000
9110.00.0142	Erstattungen v. a. Landeskirchen für Vorjahre	1.760.000	14.500	-1.745.500
		92.525.000	89.078.500	-3.446.500
ab				
<u>AUSGABEN</u>				
9110.00.6750	Statistische Auswertung	7.000	7.000	0
9110.00.6797	Kostenaufwand	1.000	1.000	0
9110.00.6980	Verwaltungskosten für Erhebung	2.686.600	2.748.400	61.800
	Nettoaufkommen	89.830.400	86.322.100	-3.508.300
	Anteil Kirchengemeinden 40 v.H.	35.932.200	34.528.800	-1.403.300
hinzu				
SONSTIGE EINNAHMEN				
UA 9311 - 9314	Erst. im Rahmen d. Finanzausgl.		460.000	0
UA 9720	Ertrag Ausgleichsrüchl. Kirchengem.		1.562.900	0
UA 9722	Ertrag Baurücklage Kirchengem.	223.100	223.100	0
UA 9720	Entnahme Ausgleichsrücklage Kirchengem.	0	874.300	874.300
UA 9722	Entnahme Baurüchl. Kirchengem.	1.000.000	1.000.000	0
	Finanzausgleichsmasse insgesamt	39.178.200	38.649.100	-529.000
Dieser Betrag wird wie folgt verwendet:				
UA 9311	der Ausgaben im VWH	983.500	983.500	0
UA 9312	der Ausgaben " "	33.945.300	33.441.800	-503.500
UA 9313	der Ausgaben " "	52.000	52.000	0
UA 9314	der Ausgaben " "	3.748.700	3.748.700	0
UA 9312	der Ausgaben im VMH	200.000	200.000	0
UA 9720	der Ausgaben " "	25.600	0	-25.600
UA 9722	der Ausgaben " "	223.100	223.100	0
	Zusammen	39.178.200	38.649.100	-529.100

ZWEITER NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN 2007

VERWALTUNGSHAUSHALT				Ansatz	Ansatz	
HH	ST	HV	BEW	1. Nachtrag	2. Nachtrag	Veränderung
BEZEICHNUNG				2007	2007	2007
1	2	3	4	€	€	€
SACHBUCHTEIL 00						
7			RECHTSETZUNG, LEITUNG UND VERWALTUNG, RECHTSSCHUTZ			
7880			RECHTSTREITIGKEITEN			
			<u>Ausgaben</u>			
00. 6370	00	610	Sachverständigen- und Gerichtskosten	4.500	104.500	<u>100.000</u> 100.000
9			ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT			
9110			LANDESKIRCHENSTEUER			
			<u>Einnahmen</u>			
00. 0110	00	852	Aufkommen	67.165.000	68.710.000	1.545.000
	0141	00 852	Erstattung v. a. Landeskirchen	23.600.000	20.354.000	-3.246.000
	0142	00 852	Erstattung v. a. Landeskirchen aus Vorjahren	1.760.000	14.500	<u>-1.745.500</u> -3.446.500
			<u>Ausgaben</u>			
00. 6980	00	852	Verwaltungskosten für Erhebung	2.686.600	2.748.400	<u>61.800</u> 61.800
9200			ZUWENDUNGEN ZUR DECKUNG DES ALLGEMEINEN HAUSHALTSBEDARFES			
			<u>Einnahmen</u>			
00. 2800	00	852	Zuführung vom Vermögenshaushalt	4.540.900	7.955.700	<u>3.414.800</u> 3.414.800
9312			FINANZAUSGLEICH KIRCHENGEMEINDEN			
			<u>Ausgaben</u>			
00. 7451	00	730	Beitrag zum Entwicklungsdienst in eigener Regie	89.800	86.300	-3.500
	7452	00 752	Beitrag zum Entwicklungsdienst	1.706.800	1.206.800	<u>-500.000</u> -503.500
9600			SCHULDEN			
			<u>Ausgaben</u>			
00. 8840	00	852	Zinsen	0	310.000	<u>310.000</u> 310.000

ZWEITER NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN 2007**GESAMTPLAN VERWALTUNGSCHAUSHALT**

E I N N A H M E N		ANSATZ	ANSATZ	VERÄNDERUNG
		1. Nachtrag	2. Nachtrag	2007
EPL	Bezeichnung	2007	2007	
		€	€	€
0	ALLGEMEINE KIRCHLICHE DIENSTE	5.398.900	5.398.900	0
1	BESONDERE KIRCHLICHE DIENSTE	1.901.500	1.901.500	0
2	KIRCHLICHE SOZIALARBEIT	1.900.000	1.900.000	0
3	GESAMTKIRCHLICHE AUFGABEN, ÖKUMENE, WELTMISSION	17.000	17.000	0
4	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	42.900	42.900	0
5	BILDUNGSWESEN UND WISSENSCHAFT	7.511.300	7.511.300	0
7	RECHTSETZUNG, LEITUNG UND VERWALTUNG; RECHTSSCHUTZ	980.700	980.700	0
8	VERWALTUNG DES ALLGEMEINEN FINANZ- UND SONDERVERMÖGENS	2.341.100	2.341.100	0
9	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT	124.659.800	124.628.100	-31.700
EINNAHMEN GESAMT		144.753.200	144.721.500	-31.700

ZWEITER NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN**2006 UND 2007****GESAMTPLAN VERWALTUNGSHAUSHALT**

A U S G A B E N		ANSATZ	ANSATZ	VERÄNDERUNG
		1. Nachtrag 2007	2. Nachtrag 2007	2007
EPL	Bezeichnung	€	€	€
0	ALLGEMEINE KIRCHLICHE DIENSTE	49.574.700	49.574.700	0
1	BESONDERE KIRCHLICHE DIENSTE	7.566.900	7.566.900	0
2	KIRCHLICHE SOZIALARBEIT	7.514.800	7.514.800	0
3	GESAMTKIRCHLICHE AUFGABEN, ÖKUMENE, WELTMISSION	829.200	829.200	0
4	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	762.800	762.800	0
5	BILDUNGSWESEN UND WISSENSCHAFT	11.929.400	11.929.400	0
7	RECHTSETZUNG, LEITUNG UND VERWALTUNG; RECHTSSCHUTZ	10.415.900	10.515.900	100.000
8	VERWALTUNG DES ALLGEMEINEN FINANZ- UND SONDERVERMÖGENS	778.900	778.900	0
9	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT	55.380.600	55.248.900	-131.700
AUSGABEN GESAMT		144.753.200	144.721.500	-31.700
EINNAHMEN GESAMT		144.753.200	144.721.500	-31.700
ÜBERSCHUSS GESAMT		0	0	0

ZWEITER NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN 2007

VERMÖGENSHAUSHALT				Ansatz	Ansatz	
HH	ST	HV	BEW	1. Nachtrag	2. Nachtrag	Veränderung
BEZEICHNUNG				2007	2007	2007
1	2	3	4	€	€	€
SACHBUCHTEIL 01						
1	BESONDERE KIRCHLICHE DIENSTE					
1125	LANDESJUGENDHEIM MARTIN-BUTZER-HAUS BAD DÜRKHEIM					
			<u>Einnahmen</u>			
00. 3110 00 852			Entnahme	3.000.000	5.000.000	<u>2.000.000</u> 2.000.000
			<u>Ausgaben</u>			
00. 9500 90 851			Aufwendungen für vermögens- wirksame Baumaßnahmen	3.000.000	5.000.000	<u>2.000.000</u> 2.000.000
9	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT					
9200	ZUWENDUNGEN ZUR DECKUNG DES ALLGEMEINEN HAUSHALTSBEDARFES					
			<u>Ausgaben</u>			
00. 9710 00 852			Zuführung a. d. Verwaltungshaushalt	4.540.900	7.955.700	<u>3.414.800</u> 3.414.800
9600	SCHULDEN					
			<u>Einnahmen</u>			
00. 3880 00 852			Darlehen von Kreditinstituten	0	13.000.000	<u>13.000.000</u> 13.000.000
			<u>Ausgaben</u>			
00. 9880 00 852			Tilgung an öffentliche und private Kreditinstitute	0	13.650.000	<u>13.650.000</u> 13.650.000
9710	SAMMELRÜCKLAGE					
			<u>Einnahmen</u>			
00. 3110 00 852			Entnahme	4.701.900	7.866.800	<u>3.164.900</u> 3.164.900
9720	AUSGLEICHSRÜCKLAGE KIRCHENGEMEINDEN					
			<u>Einnahmen</u>			
00. 3110 00 752			Entnahme	0	874.300	<u>874.300</u> 874.300
			<u>Ausgaben</u>			
00. 9110 00 752			Zuführung	25.600	0	<u>-25.600</u> -25.600

ZWEITER NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN 2007**GESAMTPLAN VERMÖGENSHAUSHALT**

E I N N A H M E N		ANSATZ	ANSATZ	VERÄNDERUNG
		1. Nachtrag 2007	2. Nachtrag 2007	2007
EPL	Bezeichnung	€	€	€
0	ALLGEMEINE KIRCHLICHE DIENSTE	0	0	0
1	BESONDERE KIRCHLICHE DIENSTE	3.000.000	5.000.000	2.000.000
2	KIRCHLICHE SOZIALARBEIT	0	0	0
3	GESAMTKIRCHLICHE AUFGABEN, ÖKUMENE, WELTMISSION	0	0	0
4	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	0	0	0
5	BILDUNGSW. U. WISSENSCHAFT	1.182.500	1.182.500	0
7	RECHTSETZUNG, LEITUNG UND VERWALTUNG, RECHTSSCHUTZ	6.000	6.000	0
8	VERWALTUNG DES ALLGEMEINEN FINANZ- UND SONDERVERMÖGENS	2.271.000	2.271.000	0
9	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT	11.485.900	28.525.100	17.039.200
EINNAHMEN GESAMT		17.945.400	36.984.600	19.039.200

ZWEITER NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN**2006 UND 2007****GESAMTPLAN VERMÖGENSHAUSHALT**

A U S G A B E N		ANSATZ	ANSATZ	VERÄNDERUNG
		1. Nachtrag 2007	2. Nachtrag 2007	2007
EPL	Bezeichnung	€	€	€
0	ALLGEMEINE KIRCHLICHE DIENSTE	24.400	24.400	0
1	BESONDERE KIRCHLICHE DIENSTE	3.039.700	5.039.700	2.000.000
2	KIRCHLICHE SOZIALARBEIT	23.000	23.000	0
3	GESAMTKIRCHLICHE AUFGABEN, ÖKUMENE, WELTMISSION	0	0	0
4	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	1.500	1.500	0
5	BILDUNGSW. U. WISSENSCHAFT	800.300	800.300	0
7	RECHTSETZUNG, LEITUNG UND VERWALTUNG, RECHTSSCHUTZ	268.700	268.700	0
8	VERWALTUNG DES ALLGEMEINEN FINANZ- UND SONDERVERMÖGENS	2.410.000	2.410.000	0
9	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT	11.377.800	28.417.000	17.039.200
AUSGABEN GESAMT		17.945.400	36.984.600	19.039.200
EINNAHMEN GESAMT		17.945.400	36.984.600	19.039.200
ÜBERSCHUSS GESAMT		0	0	0

ZWEITER NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN 2007**SACHBUCHTEILZUSAMMENSTELLUNG****VERWALTUNGS- UND VERMÖGENSHAUSHALT**

	ANSATZ	ANSATZ	VERÄNDERUNG
SACHBUCHTEIL 00	1. Nachtrag	2. Nachtrag	2007
VERWALTUNGSHAUSHALT	2007	2007	2007
	€	€	€
AUSGABEN	144.753.200	144.721.500	-31.700
EINNAHMEN	144.753.200	144.721.500	-31.700
SACHBUCHTEIL 01			
VERMÖGENSHAUSHALT			
AUSGABEN	17.945.400	36.984.600	19.039.200
EINNAHMEN	17.945.400	36.984.600	19.039.200
SUMME AUSGABEN	162.698.600	181.706.100	19.007.500
SUMME EINNAHMEN	162.698.600	181.706.100	19.007.500

B E K A N N T M A C H U N G E N

Speyer, 22. März 2007
Az.: I 130/02

Fürbitte für die Tagung der Landessynode vom 9. bis 12. Mai 2007

Die Landessynode wird vom 9. bis 12. Mai 2007 zu ihrer nächsten Tagung in Speyer, Evangelische Diakonissenanstalt, Hilgardstraße 26, zusammentreten.

Auf der Tagesordnung stehen u. a. der Bericht des Kirchenpräsidenten, das Schwerpunktthema „Missionarische Kirche“ sowie die Änderung der Verfassung der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche).

Wir bitten, an den Sonntagen Jubilate, 29. April 2007, und Kantate, 6. Mai 2007, der Synode und ihren Beratungen in den Gottesdiensten fürbittend zu gedenken.

*

Speyer, 10. März 2007
Az: III 524/01-8

**Aufruf zur Sammlung des Gustav-Adolf-Werkes 2007
Einladung zum 137. Hauptfest des GAW Pfalz
am 15. und 16. September 2007 in Zweibrücken**

Unter dem Motto „**Glauben verbindet**“ ruft das Gustav-Adolf-Werk im 175. Jahr seines Bestehens zur Sammlung auf. Um die Verbundenheit mit weltweit 45 protestantischen Minderheitenkirchen im Jubiläumsjahr hervorzuheben, hat das Gustav-Adolf-Werk die Projektsumme um 20 % auf 101.500.-- Euro angehoben. Unsere Gemeinden sind aufgerufen, ein verstärktes Zeichen der Solidarität der Glaubensverbundenheit zu setzen, um das Sammlungsziel zu erreichen.

Partnerkirchen im Jubiläumsjahr sind die evangelisch-reformierte Kirche und die evangelisch-lutherische Kirche in **Ungarn** sowie die ungarischsprachige evangelisch-reformierte Kirche in Transkarpatien (Ukraine).

Aus der Mitte des Glaubens, aus der Feier des Gottesdienstes, entwickeln diese Kirchen ihr Glaubensleben. Die von uns unterstützten Gemeindeprojekte dokumentieren den starken Aufbau- und Missionswillen im strukturschwachen Nordosten des Landes und in Transkarpatien. Die Gemeinden sind sehr arm und leiden unter einer Arbeitslosenquote von bis zu 80 %.

Hervorzuheben ist das Engagement für junge Menschen. Traditionell besitzt das evangelische Schulwesen in Ungarn ein hohes Ansehen.

Weitere Projekte wenden sich dem Dienst an jungen und benachteiligten Menschen zu in Estland, Frankreich, Österreich und Polen sowie verschiedenen Ausbildungsprogrammen in Südamerika.

Sammlungshilfen

Der GAW-Sammlungsprospekt enthält nähere Angaben zur diesjährigen Sammlung. Den Dekanaten und Zweiggruppen liegt der Projektkatalog mit weiteren Ausführungen zu den Projekten vor. Vorlagen für den Gemeindebrief sind dem Internet zu entnehmen: www.gaw-pfalz.de. Werbematerial, Bücher und Zeitschriften sowie Länderinformationen hält die Zentrale des Gustav-Adolf-Werkes in Leipzig bereit: info@gustav-adolf-werk.de.

Projektliste des GAW Pfalz 2007: „Glauben verbindet“

1. Schwerpunkt: Ungarn und Transkarpatien	Euro
- zugleich Kollekte -	
Seitenangabe im Projektkatalog des GAW jeweils in Klammern (liegt den Dekanaten und Zweiggruppen vor)	8.000
Ukraine , Munkács, Renovierung Kirche (221)	3.000
Ungarn , Újtikos, Kirchenbau Missionsgemeinde (237)	3.000
Ungarn , Sátoraljaújhely, Jugendfreizeitheim (239)	2.000
2. Jubiläumsprojekte	24.463
Estland , Tallinn, Liederbuch für junge Menschen (353)	1.000
Frankreich , Saverne, Jugendbund Jeune Eglise (354)	5.000
Ungarn , Budapest, Ungar. Ev. Jugendverein (363)	5.000
Polen , Kattowice, Niemanden Ausgrenzen – Soziale Förderung von Kindern und Jugendlichen (357)	13.463
3. Europa	16.027
Frankreich , Montpellier, Bibliothek (52)	2.627
Frankreich , Sanary, Ausbau Centre Azur (54)	1.400
Österreich , Seeboden, Umbau Freizeitheim (114)	4.000
Polen , Wisla-Głębce, Kirchenneubau (124)	4.000
Slowenien , Celje, Sanierung Gemeinderäume (193)	4.000

4. Südamerika	15.010
Argentien , Buenos Aires, Stipendien für Theologen und Kirchenmusiker (255)	2.500
Bolivien , Ausbildung Laienpastoren (268)	1.500
Brasilien , São Leopoldo, Schulstipendien (289)	2.500
Brasilien , Ponta Porã, Kirchenneubau (284)	8.510
5. Projekte GAW Pfalz	38.000
Fonds Pfälzische Diaspora	5.000
Vertrauensgaben des GAW Pfalz unter Vorbehalt des Eingangs:	
Elsaß, Kärnten, Polen je 2.000.--	6.000
Tschechien, Prag-Chodov, Neubau Gemeindezentrum	10.000
Rumänien, Essen auf Rädern in Siebenbürgen	2.000
Förderung des Evangeliums in Spanien	500
Projekte durch Umlage der Zentrale des GAW einschl. GA-Frauenarbeit	14.500
Gesamtsumme:	101.500

Die Kollekte der Zweigfeste ist für die oben genannten Projekte in Ungarn und der Ukraine bestimmt.

Die Sammlung für das GAW findet in der Regel von Mai bis Juli statt, die Zweigfeste zwischen April und September. Die Zweiggruppen melden die Sammelergebnisse bis zum 1. Dezember 2007 an den Schatzmeister des GAW Pfalz, Herrn OVR i. R. Horst Däuwel, Buchenstraße 50, 67067 Ludwigshafen, Tel. 0621/552334 oder Fax 0621/5505830.

Wir weisen darauf hin, dass die Festkollekten ohne Abzug an das GAW Pfalz weiterzuleiten sind.

Informationsmaterial sowie Sammellisten und -tüten sind über die Dekanate bzw. die Zweiggruppen erhältlich. Die Sammlung lässt sich auch mit einem Überweisungsträger organisieren. Die Sammlung des GAW ist als landeskirchlich angeordnete Sammlung in jeder Kirchengemeinde durchzuführen.

Im Jahre 2005 erbrachte die Sammlung unter dem Leitwort „Kirche bauen – mit Männern und Frauen“ die Summe von 128.446,39 Euro. Hierfür wird herzlich gedankt.

Speyer, 13. März 2007
Az: III 360/16-6

Kollekte für die Partnerkirche Anhalt

Nach dem Kollektenplan 2007 (ABl. 2006 S. 183) ist in unserer Landeskirche am Sonntag Jubilate, dem 29. April 2007, eine Kollekte für die Partnerkirche Anhalt zu erheben. Für die Abkündigung kann folgender Aufruf verwendet werden:

Die heutige Kollekte ist für die beiden **Evangelischen Grundschulen unserer anhaltischen Partnerkirche in Köthen und Bernburg** bestimmt.

Diese befinden sich noch in der Aufbauphase und brauchen daher unsere Unterstützung. Trotz des relativ hohen Schulgeldes haben beide Schulen mehr Anmeldungen, als sie Kinder aufnehmen können. Das zeigt die gute Resonanz, welche die Arbeit dieser Schulen bei den Eltern findet. Bildung und Erziehung auf der Grundlage des christlichen Glaubens und einer modernen Pädagogik sind von großer Bedeutung für die ostdeutsche Gesellschaft und auch für unsere Partnerkirche in Anhalt, die sich in einem gesellschaftlichen Umfeld behaupten muss, in dem 80% der Menschen keiner Kirche angehören. Jetzt werden 240 Mädchen und Jungen täglich durch christliche Lehrerinnen und Erzieherinnen unterrichtet und betreut.

Bitte unterstützen Sie heute mit Ihrer Gabe beide Schulen, deren Arbeit weit in die Zukunft hineinreicht.

Herzlich danken wir allen Gemeinden der Pfälzer Partnerkirche für die bisherige finanzielle Unterstützung.

Es wird gebeten, die Kollekte ohne Abzug in der Woche nach ihrer Erhebung dem Dekanat zuzuleiten. Innerhalb von weiteren zwei Wochen, also bis zum 22. Mai 2007, übersenden die Dekanate dem Landeskirchenrat eine Übersicht über das Kollektenergebnis in den einzelnen Gemeinden und veranlassen gleichzeitig die Gesamtüberweisung an die Landeskirche.

Speyer, 27. März 2007
Az: III 360/01-4

Kollekte für die Weltmission

Nach dem Kollektenplan 2007 (ABl. 2006 S. 183) ist in unserer Landeskirche an Christi Himmelfahrt, dem 17. Mai 2007, eine Kollekte für die Weltmission zu erheben. Sie ist für das Projekt „**Peacemakers – Jugend mit einer Friedensmission**“ in unserer Partnerkirche in Ghana bestimmt. Für die Abkündigung kann folgender Aufruf verwendet werden:

Das Projekt „Peacemakers – Jugend mit einer Friedensmission“ wurde als Jahresprojekt 2007 des Evangelischen Missionswerks in Südwestdeutschland (EMS) ausgewählt, zu dessen Mitgliedskirchen unsere Pfälzische Landeskirche gehört.

Was für ein kostbares Gut der Friede ist, wissen die Menschen in Westafrika aus schmerzlicher Erfahrung. Bilder der Zerstörung, Bilder von Kindersoldaten und von Menschen auf der Flucht sind uns aus Ländern wie Liberia, Sierra Leone oder Elfenbeinküste vor Augen.

Ghana ist in dieser Region ein Beispiel der Hoffnung. In Ghana ist es gelungen, die größten Zerreißproben friedlich und demokratisch zu lösen und aus bitteren Erfahrungen der Vergangenheit zu lernen. Dennoch ist Gewalt gegenwärtig – in aufbrechenden Konflikten zwischen Volksgruppen, innerhalb von Gemeinschaften, zwischen religiösen Gruppen und ebenso im Alltag, in Schulen, in wachsender Kriminalität. Es sind Erfahrungen, die sich weltweit ähneln. Teilweise handelt es sich um spezifische Probleme, die Menschen in anderen Kulturen erst verstehen lernen müssen, wie z. B. gewaltsame Konflikte um traditionelle Führungsrollen oder zwischen traditioneller Religion und manchen Kirchen.

Die Presbyterianische Kirche von Ghana (PCG) hat ein Fünf-Jahresprogramm zur Konfliktbearbeitung für die gesamte Kirche erarbeitet. In den einzelnen Kirchenbezirken finden Schulungen, Workshops, auch schulische Fortbildungsmaßnahmen bis zu beruflicher Weiterbildung statt. Insbesondere engagiert sich die Jugendarbeit der PCG in diesem Programm.

Weitere Informationen über das Projekt erteilen das Evangelische Missionswerk in Südwestdeutschland, Stuttgart:EMS-Spendenservice, Annette Stahl,
Telefon: 0711/63678-24; E-Mail: stahl@ems-online.org

oder der Missionarisch-Ökumenische Dienst, Landau
Pfarrerin Marianne Wagner, Telefon: 06341/928911; E-Mail: Wagner@moed-pfalz.de

Es wird gebeten, die Kollekte ohne Abzug in der Woche nach ihrer Erhebung dem Dekanat zuzuleiten. Innerhalb von weiteren zwei Wochen, also bis zum 10. Juni 2007, übersenden die Dekanate dem Landeskirchenrat eine Übersicht über das Kollektenergebnis in den einzelnen Gemeinden und veranlassen gleichzeitig die Gesamtüberweisung an die Landeskirche.

Speyer, 7. März 2007
Az: XII 740/18

Änderung der Kraftfahrzeug-Richtlinien

Aufgrund § 13 des Gesetzes betreffend die Benützung von Kraftfahrzeugen im kirchlichen Dienst vom 28. Mai 1963 (ABl. S. 75), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Mai 1995 (ABl. S. 79), hat der Landeskirchenrat die Kraftfahrzeug-Richtlinien in der Fassung vom 12. Oktober 1982 (ABl. S. 103 und 132), zuletzt geändert am 18. Juli 2006 (ABl. S. 167), wie folgt geändert:

1. In Abschnitt VI Nr. 1 Buchstabe a) wird der Betrag 5.000 durch den Betrag 7.500 ersetzt.
2. Diese Änderung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2007 in Kraft.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Zu besetzen ist

die Jugendreferentenstelle 1 (Teilzeit 0,75) im Kirchenbezirk Germersheim mit Sitz in Wörth

Bewerben können sich unter Vorlage der üblichen Bewerbungsunterlagen Jugendreferentinnen/Jugendreferenten und Gemeindediakoninnen/Gemeindediakone mit einem **unbefristeten Arbeitsvertrag** im Dienst der Evangelischen Kirche der Pfalz.

Bewerbungen sind bis spätestens 18. Mai 2007 beim Landeskirchenrat, Dezernat IV, einzureichen.

DIENSTNACHRICHTEN

V e r l i e h e n wurde die Pfarrstelle

O d e n b a c h Pfarrer Jochen **W a l k e r**, Dörrmoschel, mit Wirkung vom 1. Mai 2007.

Ü b e r t r a g e n wurde die nebenamtliche Verwaltung der Pfarrstelle

D a n s e n b e r g Pfarrer Wolfgang **H u s t**, Schopp und Pfarrer Nils **U r b a t z - k a**, Kaiserslautern, mit Wirkung vom 1. Mai 2007,

2 R o c k e n h a u s e n Dekan Christian **R u s t**, Pfarrer Manfred **R o o s** und Pfarrer Rainer **B r e c h t e l**, Rockenhausen, mit Wirkung vom 1. März 2007.

U n t e r b r o c h e n wird der Vorbereitungsdienst der Vikarin

P e t r a D e l l, Heidelberg, mit Wirkung vom 1. April 2007.

V e r l ä n g e r t wird der Vorbereitungsdienst der Vikarin

A n t j e K u n z m a n n, Bad Dürkheim, bis Ablauf des Monats Februar 2009.

MITTEILUNGEN

Konfikalender 2007 - 2009

Der neue Konfikalender 2007 - 2009 ist Ende April erschienen. In den Dekanaten liegen die Exemplare für die Konfirmandinnen und Konfirmanden des entsprechenden Jahrgangs ab Mitte Mai zur Abholung bereit.

Pro Konfikalender gibt es auch wieder einen Geschenkgutschein für das Evangelische Gesangbuch, der beim Kauf eines Gesangbuchs angerechnet wird. Der Gutschein kann bei den Buchhandlungen vor Ort oder direkt beim Evangelischen Presseverlag Pfalz GmbH, Beethovenstraße 4, 67346 Speyer, eingelöst werden.

Um bei der Direktbestellung beim Verlag die Versandkosten niedrig zu halten, empfehlen wir eine Sammelbestellung der Konfirmandengruppe.